

# JobCenter

Landkreis Böblingen

Monatsbericht

## August 2010



JobCenter

LANDKREIS BÖBLINGEN



# **Monatsbericht August 2010**

Obwohl das JobCenter Landkreis Böblingen bis Juli 2010 schon 1.573 Arbeitslosengeld II-Bezieher in den 1. Arbeitsmarkt vermittelt hat und damit 42 % über dem Erwartungswert liegt sowie 50% über dem Vorjahreswert, kommt es zu keiner Verringerung der Hilfebedürftigen.

Zwei Dinge sind hierfür ausschlaggebend:

- seit Mai 2010 haben wir eine Steigerung der Langzeitarbeitslosen (über 2 Jahre) zu verzeichnen. Der wirtschaftliche Aufschwung geht an diesem Personenkreis vorbei.
- hohe Abgänge stehen noch höheren Zugängen gegenüber. So verschiebt sich der Anteil der Arbeitslosengeld II-Empfängern an allen Arbeitslosen immer mehr zu Ungunsten des SGB II-Bereichs und steht heute bei 55%. Vor einem Jahr hatte der Landkreis gleich viel Arbeitslose wie heute, der SGB II-Anteil lag aber nur bei 45%.

Eine Arbeit, die trotz größter Mühe und Sorgfalt nie gelingt nennt man Sisyphosarbeit. Damit sind unsere Anstrengungen ganz gut charakterisiert...

Wobei Sisyphos durch das stetige bergaufrollen eines schweren Steines von Zeus bestraft wurde, da er diesen beleidigt hatte.

Ähnliches ist mir von den Kollegen oder Hilfebedürftigen nicht bekannt.

Ihr  
JobCenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach [arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sqb2.de](mailto:arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sqb2.de) jederzeit zur Verfügung.

## **Impressum**

JobCenter Landkreis Böblingen  
Calwer Str. 6  
71034 Böblingen  
V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer  
kostenlos zu beziehen über: karin.straub1@arge-sqb2.de  
oder unter [www.jobcenter-landkreisbb.de](http://www.jobcenter-landkreisbb.de)

## 1.0 Arbeitslosengeld II

### 1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 7.435 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 08/10). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 7.435 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 15.093 Personen, von denen 10.455 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

**Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 08/10):**

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>	7.435	11.501	6.224	10.131	9.819
Bevölkerung 15-65 J.**	243.857	335.663	164.431	339.509	270.651
Empfänger ALG II	10.455	15.974	8.633	13.841	13.348
Empfänger Sozialgeld	4.638	6.730	3.511	6.125	5.175
Personen gesamt	15.093	22.704	12.144	19.966	18.523
ALG II-Quote*	2,6%	2,6%	3,2%	2,5 %	2,5%
Sozialvers. beschäftigt ***	153.026	179.079	76.319	165.390	123.415

Quelle: Kreisreport Arbeitsmarkt in Zahlen Bundesagentur für Arbeit

\* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

\*\* Statistisches Landesamt Stand 31.12.09

\*\*\* Bundesagentur für Arbeit Stand 31.12.2009

### 1.2 Verlauf der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Böblingen

Monat	08/09	09/09	10/09	11/09	12/09	01/10	02/10	03/10	04/10	05/10	06/10	07/10	08/10
<b>Zahl BG</b>	6.852	6.984	7.004	7.023	7.064	7.147	7.257	7.286	7.455	7.495	7.518	7.407	7.435

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (vorläufige BG-Zahlen)

## 2.0 Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

## 2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote*	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	9.128	5.032	984	4,7 %	+ 0,2 %
Esslingen	13.027	7.072	1.540	4,8 %	+ 0,2 %
Göppingen	7.863	4.201	1.084	6,0 %	+ 0,4 %
Ludwigsburg	13.349	6.795	1.606	4,8 %	+ 0,2 %
Rems-Murr-Kreis	10.401	5.499	980	4,8 %	+ 0,2 %

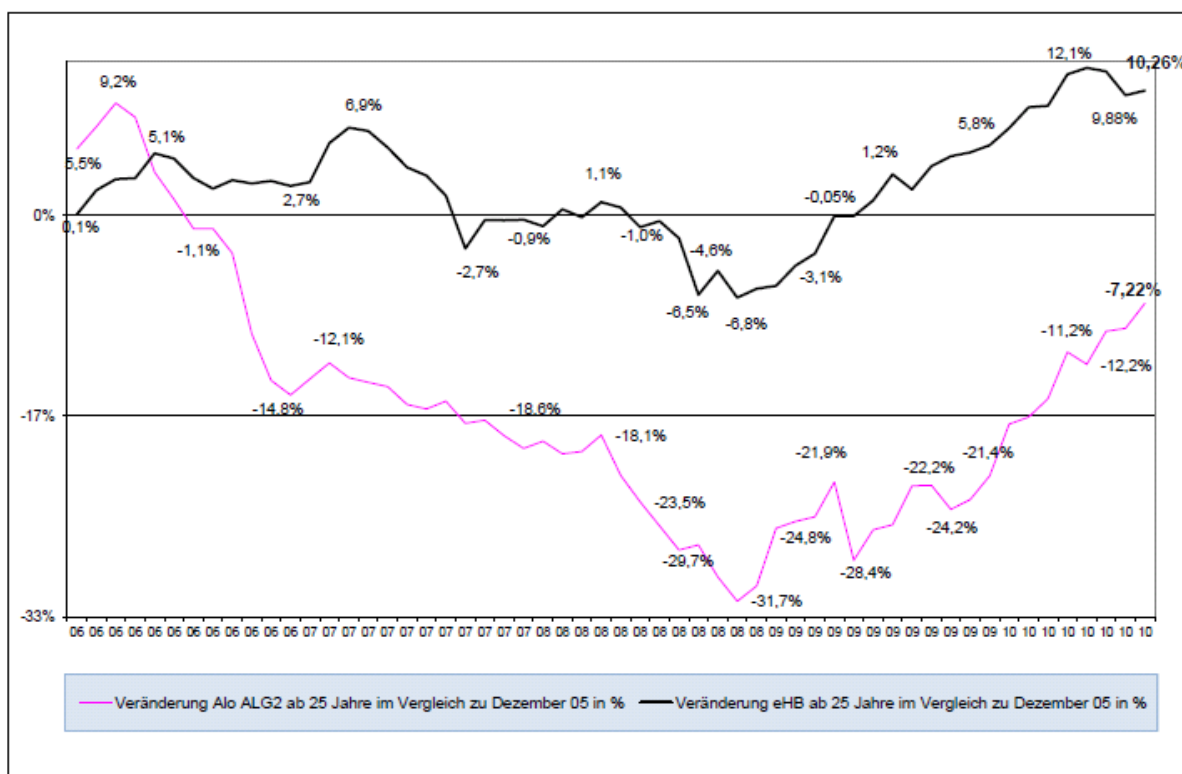
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 08/10)

Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 08/2010 insgesamt 9.128 Arbeitslose.

\*Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 4,7 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 9.128 Arbeitslosen gehören 5.032 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom JobCenter Landkreis Böblingen betreut.

Die Zahl der erwerbsfähigen Hilfeempfänger (EHB) ab 25 Jahre liegt im August 2010 mit 10,26 % über dem Wert von Dezember 2005.



### 3.0 Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es 304 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II unter 25 Jahren (Stand 08/10).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	41.750	56.548	29.751	57.466	46.991
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	984	1.540	1.084	1.606	980
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	2,4%	2,7%	3,6%	2,8%	2,1%
<b>Bereich Arbeitslosengeld II</b>					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	304	595	471	527	213

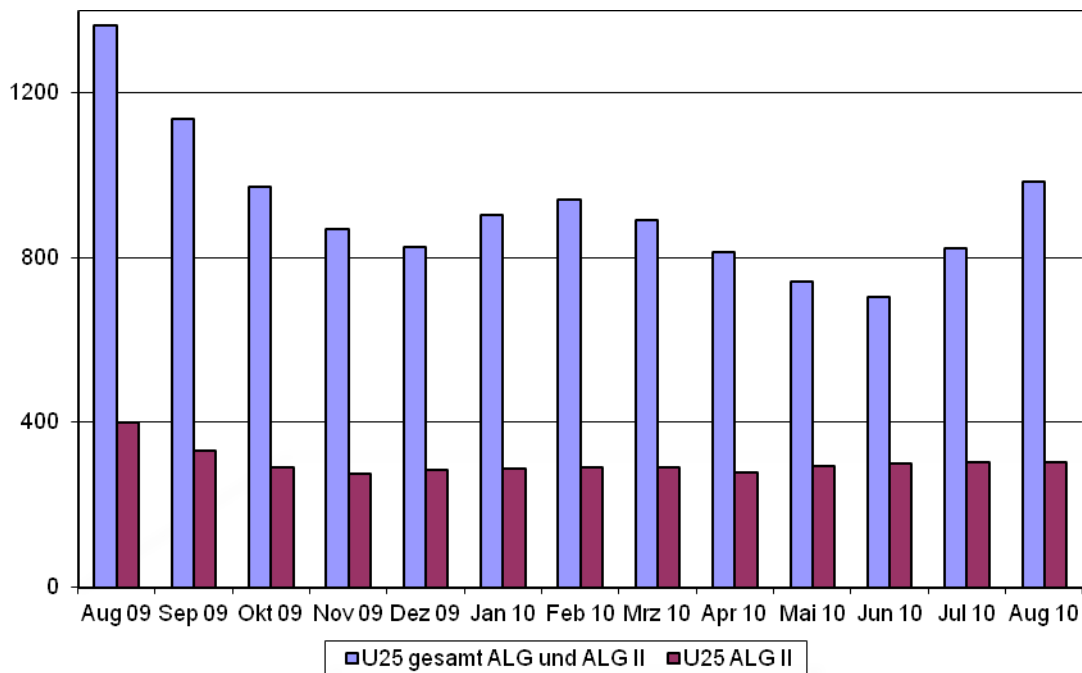
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 08/10)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2009

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

### 3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



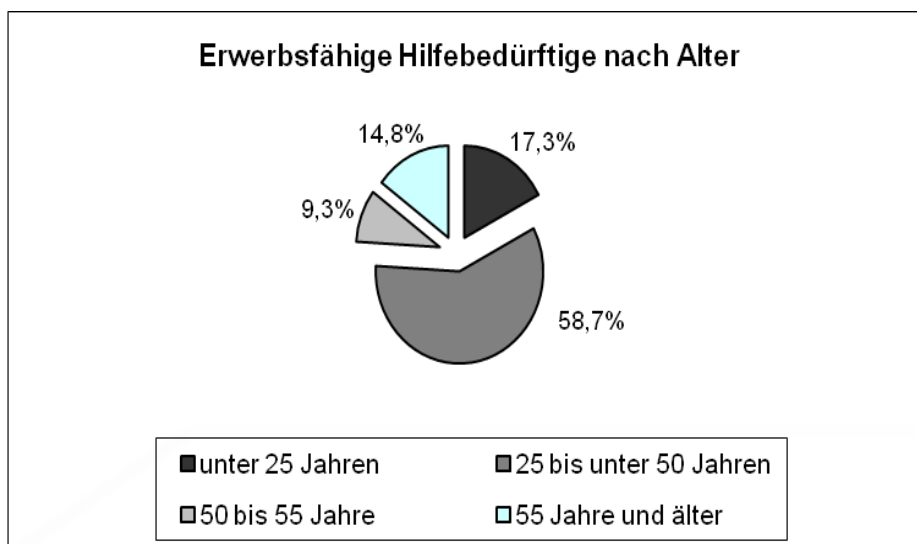
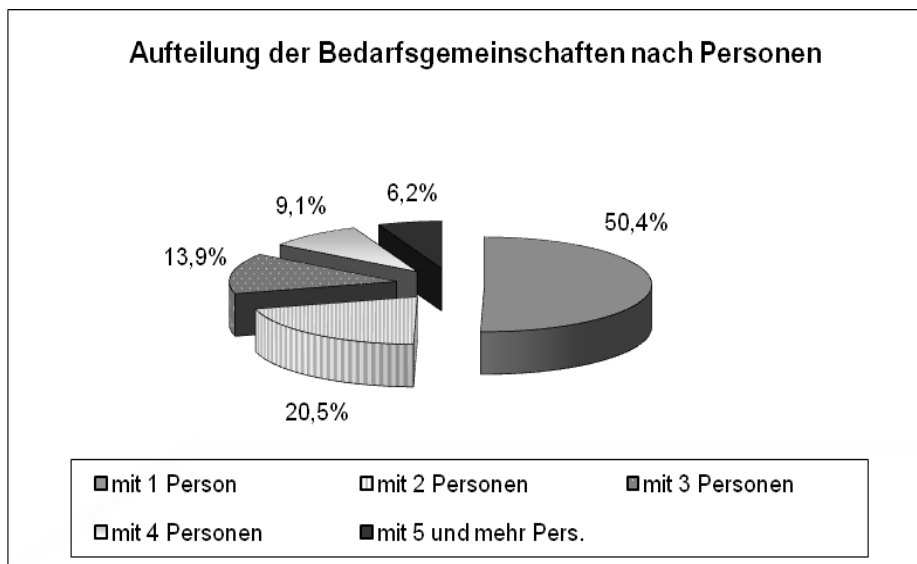
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

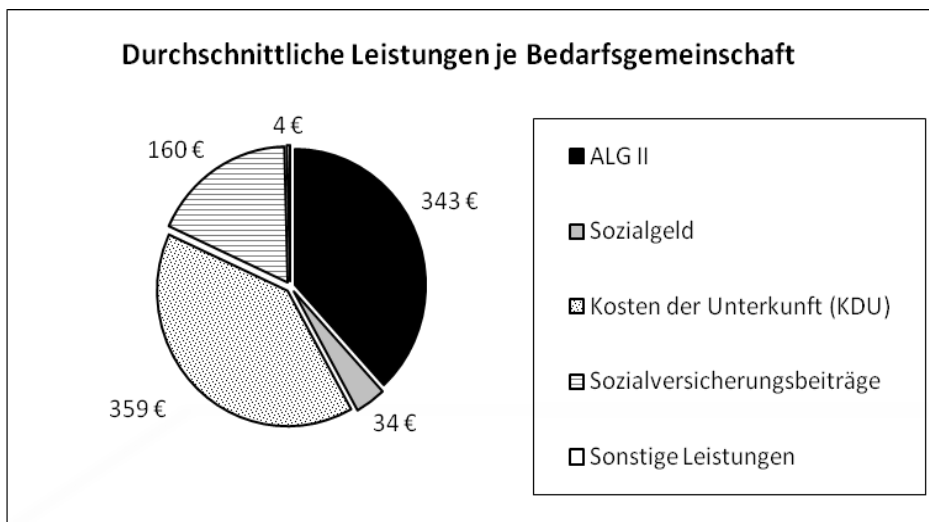
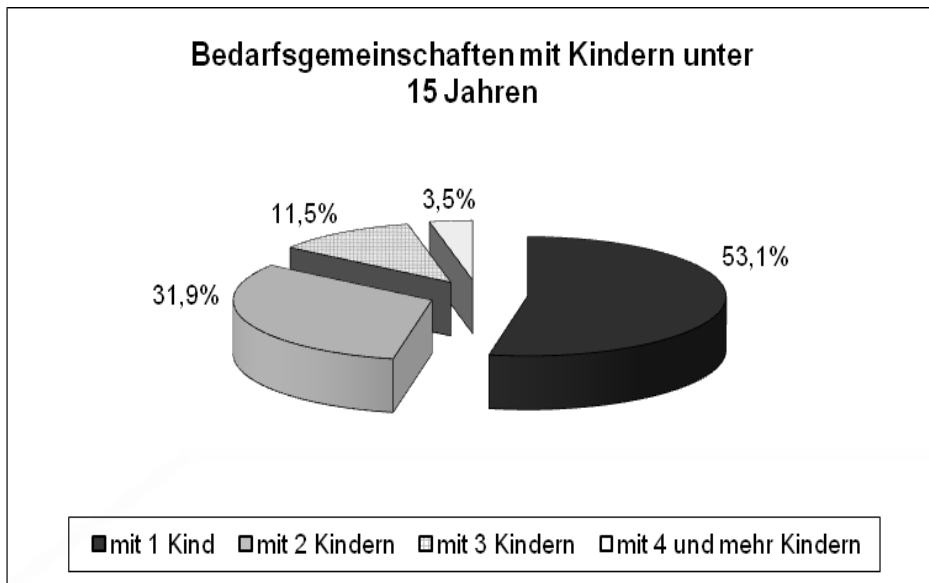
## 4.0 Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen gibt es 7.435 Bedarfsgemeinschaften (Stand 08/10). Im Durchschnitt besteht eine Bedarfsgemeinschaft aus 2,0 Personen. Die 7.407 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 15.093 Personen. Von diesen Personen erhalten 4.638 Sozialgeld und sind somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 10.455 Personen handelt es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhalten. Hier halten sich die Geschlechter ungefähr die Waage, 46 % sind Männer und 54 % sind Frauen. Die unter 25-jährigen stellen mit 17,3 % einen nicht unerheblichen Anteil dar. Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entspricht 21,2 %. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 15,1 %.

Eine Bedarfsgemeinschaft erhält durchschnittlich 900 € monatlich an Leistungen. Davon entfallen durchschnittlich 359 € auf die Kosten der Unterkunft (Stand 08/10).

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 8/10)





BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter		mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kindern unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kindern unter 18 J.
7.435	3.576	3	3.573	1.590	4	974	454	126	23	9

\* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten und unterliegen dem Sozialdatenschutz.  
Aus diesem Grunde werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

## Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

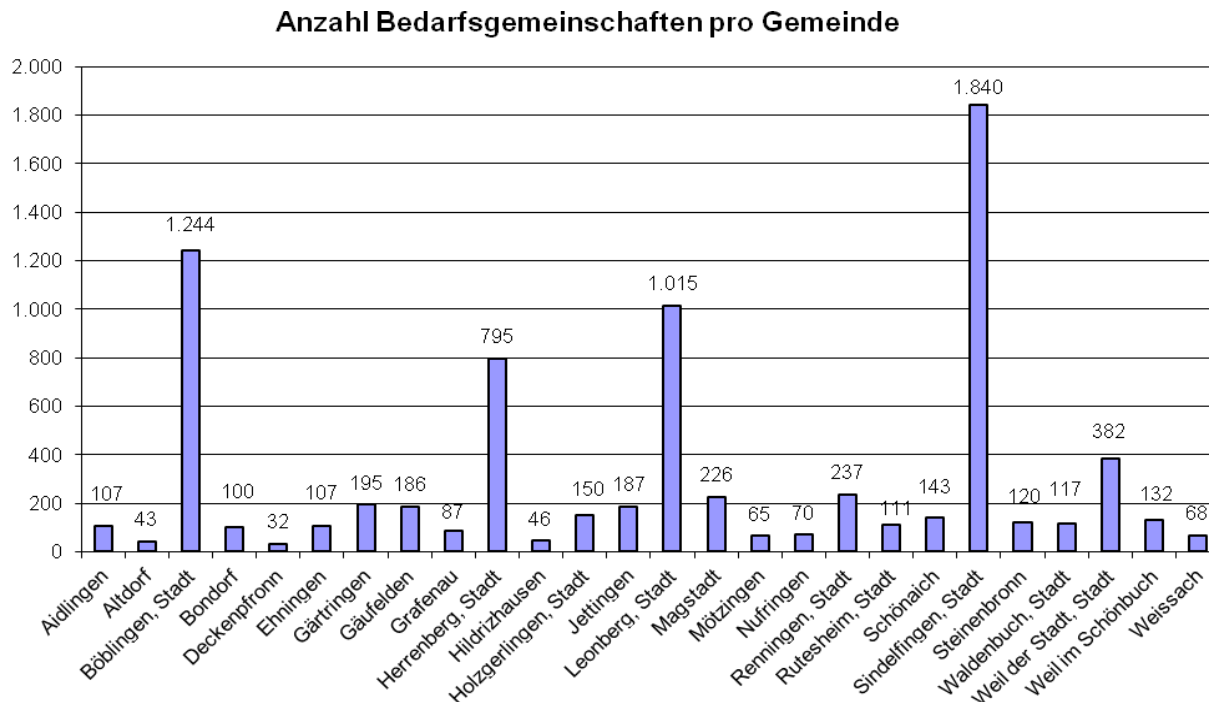
Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	7.435 €	900 €	343 €	359 €
Esslingen	11.501 €	898 €	344 €	354 €
Göppingen	6.224 €	864 €	353 €	313 €
Ludwigsburg	10.131 €	888 €	342 €	356 €
Rems-Murr-Kreis	9.819 €	885 €	340 €	346 €

\*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 08/10)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die höchsten Aufwendungen insgesamt und speziell für die Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft aufgewendet werden. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, entsprechend den einzelnen Bestandteilen (Sozialversicherung, Sozialgeld, Heizung, Miete usw.). Zu beachten ist hierbei, dass die Kosten für den Aufenthalt im Frauenhaus über die KDU abgerechnet werden, was in anderen Landkreisen nicht immer so gemacht wird.

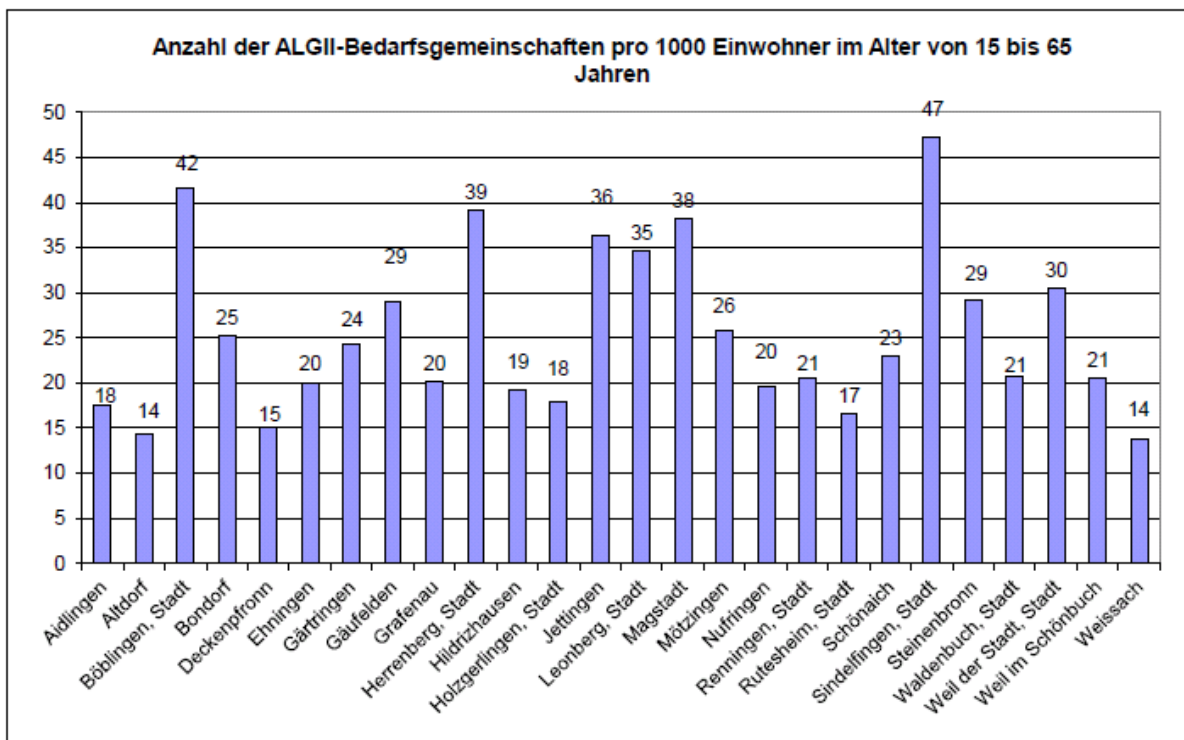
## 5.0 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 4/10)

Aktuelle Zahlen ab Mai 2010 können erst wieder ab Oktober 2010 geliefert werden





Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (4/10)

### Vergleich der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Gemeinde	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	
	4/09	4/10
Aidlingen	105	107
Altdorf	37	43
Böblingen, Stadt	1.086	1.244
Bondorf	100	100
Deckenpfronn	33	32
Ehningen	93	107
Gärtringen	177	195
Gäufelden	188	186
Grafenau	89	87
Herrenberg, Stadt	723	795
Hildrizhausen	42	46
Holzgerlingen, Stadt	144	150
Jettingen	164	187
Leonberg, Stadt	896	1.015
Magstadt	195	226
Mötzingen	58	65
Nufringen	58	70
Renningen, Stadt	200	237
Rutesheim	96	111
Schönaich	126	143
Sindelfingen, Stadt	1.635	1.840
Steinenbronn	119	120
Waldenbuch, Stadt	94	117
Weil der Stadt, Stadt	354	382
Weil im Schönbuch	109	132
Weissach	59	68